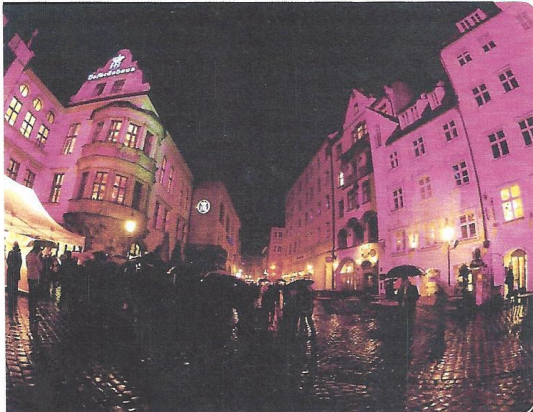


Mamma Mia! Rückblick

1. Pink Charity Night

DES BRUSTKREBS DEUTSCHLAND E.V.

Am 14. September 2011 fand die 1. Pink Charity Night des Brustkrebs Deutschland e. V. im München Marriott Hotel statt. Die Sängerin Christina Stürmer, die Münchner Mittelalter-Rockband Musica Immortalis und der primär aus Brustkrebspatientinnen bestehende Chor des Partnervereins Brustkrebs-muenchen e.V., die „Pink Voices“, füllten das Showprogramm für die knapp 200 Gäste, welche den in weiß ausgeschmückten und mit



Brandenburger Tor und Platzl in München leuchteten im Oktober pink für mehr Bewusstsein für Brustkrebs. Eine Aktion von Estée Lauder Comp. Deutschland und Brustkrebs Deutschland e.V.



pinkten Lichtakzenten versehenen Ballsaal füllten. Speziell für diesen Abend haben Musica Immortalis das Stück „Hoffnung“ geschrieben. Die gleichnamige Single ist seit November nur bei Auftritten der Band und über die Internetseite des Vereins www.brustkrebsdeutschland.de erhältlich. Der Gewinn wird zu 100 Prozent dem Verein gespendet. Das im eleganten Wechsel mit den Showacts servierte mehrgängige Menü aus der Sternküche des Marriott Hotels wurde durch Spenden der Firmen Estée Lauder Comp., Swarovski Deutschland, D.A.S.-Werner Aimer, Mrs. Sporty, AVON Cosmetics, München Marriott Hotel und Secretary Plus ermöglicht. Während der Veranstaltung wurden an Terminals im Foyer und mit Hilfe der „Spendenengel“ über Tablet-PCs im Ballsaal Onlinespenden gesammelt und hierbei ein Team-Gewinnspiel für die Tische kreiert. Die Tombola mit über 1.000 Preisen der verschiedenen Sponsorenfirmen sammelte weitere Spendengelder und die Spender wurden mit hochwertigen Preisen belohnt. ♀

Wissen für Familien mit erblichem Brust- und Eierstockkrebs

1. SYMPOSIUM FAMILIÄRER BRUST- UND EIERSTOCKKREBS ERFÜLLT DIE ERWARTUNGEN

Am 9. Oktober 2011 veranstalteten das BRCA-Netzwerk – Hilfe bei familiärem Brust- und Eierstockkrebs e.V. und das Zentrum für familiären Brust- und Eierstockkrebs der Uniklinik Köln gemeinsam das erste Symposium bundesweit. Ziel der Veranstaltung war es, den aktuellen Wissensstand rund um den erblichen Brust- und Eierstockkrebs laienverständlich Angehörigen aus Risikofamilien vorzustellen. Fast 400 Teilnehmer nutzten diese Informationsplattform. Frau Professor Dr. Rita Schmutzler, Leiterin des familiären Zentrums in Köln, erläuterte in ihren Eröffnungsworten, wie wesentlich eine übergreifende Zusammenarbeit von Medizin und Selbsthilfe ist. Gemeinsam wurden im Vorfeld die Themen ausgewählt, die für Ratsuchende aktuell von besonderem Interesse sind. Die einzelnen Vorträge können unter www.brca-netzwerk.de abgerufen werden. ♀